



Weitere
Infos auf unserer
Website!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

DR. PHILIPP NEUHAUS
Fraktionsvorsitzender

der Kreishaushalt 2023 steht im Mittelpunkt der Beratungen des Kreistages am kommenden Montag.

Mit einem Volumen von über einer halben Milliarde Euro werden darin viele Festlegungen getroffen, die jeden von uns betreffen. An vielen Punkten möchten wir als Sozialdemokraten die Prioritäten anders setzen als die Regierungsmehrheit und vor allem Probleme wie fehlende bezahlbare Wohnungen, steigende Lebenshaltungskosten und den Fachkräftemangel aktiver angehen. Hierzu mehr in dieser Ausgabe. Besonders freuen wir uns, dass der Main-Taunus-Kreis mit unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Gisela Stang nun wieder eine SPD-Landtagsabgeordnete hat. 2023 wird politisch ein spannendes Jahr, ein Politikwechsel in Hessen ist möglich!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Philipp Neuhaus



Gisela Stang in den Hessischen Landtag nachgerückt

Zum 1. März ist Gisela Stang, die stellvertretende Vorsitzende unserer SPD-Kreistagsfraktion, in den Hessischen Landtag nachgerückt, nachdem Heinz Lotz aus dem Main-Kinzig-Kreis sein Mandat niedergelegt hat. „Unverhofft kommt oft“, meint die langjährige ehemalige Hofheimer Bürgermeisterin Gisela Stang, „nun, da mein Einsatz im letzten Jahr der laufenden Wahlperiode tatsächlich erforderlich ist, freue ich mich auf spannende Monate, in denen ich an einem Politikwechsel in Hessen mitwirken kann.“

„Prioritäten im Kreishaushalt zurechtrücken!“

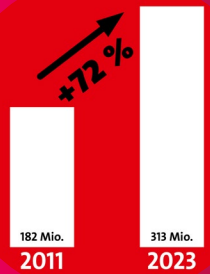
MTK

rechts: Entwicklung der Abgaben von den Kommunen an den Kreis über die Kreis- und Schulumlage seit dem Amtsantritt von Landrat Michael Cyriax (CDU) im Jahr 2011.

„Auf der einen Seite beklagt der Landrat steigende Kosten und bürdet den Städten und Gemeinden mit dieser Begründung in finanziell ohnehin schwierigen Zeiten über die steigende Kreis- und Schulumlage zusätzliche Belastungen auf, auf der anderen Seite gibt der Kreis sein Geld mit vollen Händen aus, wie beispielsweise für die in ihrer Dimensionierung von Beginn an fragwürdige Erweiterung der Landratsamts samt nochmals, nun auf über 41 Millionen Euro gestiegene Baukosten, oder die Schaffung einer vierten hauptamtlichen Stelle im Kreisausschuss. Für uns passt das nicht zusammen“, erklärt Dr. Philipp Neuhaus, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag des Main-Taunus-Kreises, „wir erwarten vielmehr, dass endlich die grundlegenden Standortprobleme in den Blick genommen werden: Das sind für die SPD in erster Linie der Fachkräftemangel und damit zusammenhängend hohe Lebenshaltungskosten und Mangel an bezahlbaren Wohnungen.“ Verzichten wollen die Sozialdemokraten dafür auf den immer wieder als bürokratisch und intransparent kritisierten Kreisinvestitionsfonds und

den von der Kreiskolalition aus CDU, FDP und Grünen zusätzlich geschaffenen dritten hauptamtlichen Kreisbeigeordnetenposten, beides lehnen sie von Beginn an ab. Von rund 182 Millionen Euro zu Beginn seiner ersten Amtszeit 2011 auf mehr als 313 Millionen Euro in 2023 steigen die Einnahmen des Main-Taunus-Kreises über die kombinierte Kreis- und Schulumlage planmäßig unter Cyriax. Eine Steigerung um 72 Prozent, alleine erwirtschaftet durch die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen, nicht durch den Kreis, der ja über die Festlegung des Hebesatzes selbst einen Gutteil seiner Einnahmen bestimmen kann: „Der Kreis lebt fortdauernd – ganz maßgeblich von der Ertragskraft der Kommunen – auf sehr großem Fuß, stellt Dr. Neuhaus daher fest, „für uns ist das kein fairer Umgang mit den Städten und Gemeinden, besonders wenn bereits die weitere Erhöhung des Hebesatzes auf 50,80 Prozentpunkte bis 2026 vorgesehen wird, was nach aktuellen Zahlen weitere mindestens 15 Millionen mehr von den Kommunen bedeutet. Das wollen wir unbedingt verhindern!“

„Keinerlei wahrnehmbare Initiative“ des Kreises sehen die Sozialdemokraten hingegen weiterhin bei der Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum. Mitsamt der allgemein steigenden Lebenshaltungskosten verstärkte das Fehlen entsprechender Wohnungen den grassierenden Fachkräftemangel und werde so zum eklatanten Standortproblem auch für den MTK. „Seit Jahren drängen wir auf mehr Engagement für bezahlbaren Wohnraum, doch beim Kreis besteht offenkundig null Bereitschaft, hier aktiv zu werden“, ärgert sich Dr. Neuhaus, „stattdessen wird auch mit dem Thema Wohnungsmangel im aufziehenden Wahlkampf vom Landrat Stimmung gegen Geflüchtete geschürt.“ Vor allem dem dramatischen Rückgang an sozial geförderten Wohnungen im Kreis soll nach dem Willen der SPD mit einem Investitionstopf begegnet werden. Insgesamt 20 Änderungsanträge zum vorgelegten Haushaltsplan stellt die SPD zur Kreistagssitzung am 6. März. Eine kurze Übersicht über alle Anträge auf Seite 2.





**DR. MARTINA
HELMERICH**
aus Bad Soden

„Ukraine-Hilfe besser vernetzen und eine deutsch-ukrainische Partnerschaft anbahnen!“

„Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine jährt sich in diesen Tagen zu ersten Mal. Wir schauen mit großem Mitgefühl auf das Leid der Menschen vor Ort sowie die Situation der Geflüchteten und unterstützen das große ehrenamtliche Engagement der Helferinnen und Helfer auch bei uns hier im Main-Taunus-Kreis“, erklärt Dr. Martina Helmerich von der SPD-Kreistagsfraktion, die derzeit auch als Bürgermeisterin in Bad Soden kandidiert, „Viele Menschen ermöglichen unter großem Einsatz, dass die Geflüchtetenhilfe in den Städten und Gemeinden funktioniert und zivile Hilfe im Kriegsgebiet ankommt. Solidarität wird hier in der praktischen Arbeit beispielhaft vorgelebt. Wir wollen,

dass der Main-Taunus-Kreis die dafür erbrachte große ehrenamtliche Arbeit bestmöglich unterstützt, die Aktiven optimal vernetzt und Synergien ermöglicht. Wir schlagen deshalb ein Ukraine-Symposium vor.“ Dabei sollen Vertreter:innen der Verwaltungen, Ehrenamtliche, Trägervereine und Geflüchtete aus dem Main-Taunus-Kreis an einem Tisch zusammenkommen, um sich über die gegenwärtigen Hilfsangebote im Kreis auszutauschen, Abstimmungsprozesse zu intensivieren und weitere Perspektiven auszuloten. Absehbar könnte sich aus diesen Erkenntnissen auch eine institutionalisierte Partnerschaft des Main-Taunus-Kreises mit einem ukrainischen

Rajon – der vergleichbaren ukrainischen Verwaltungseinheit – ergeben: „Viele unserer Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für die Ukraine, ihre Menschen, ihre Kultur. Eine Partnerschaft zwischen dem Main-Taunus-Kreis und einem ukrainischen Rajon dürfte auf beiden Seiten auf große Resonanz stoßen“, sagt Helmerich, die mehrere Jahre als Auslandskorrespondentin in der Ukraine gearbeitet hat und die Verhältnisse im Land kennt. „Der Aufbau einer starken Partnerschaft ist natürlich abhängig vom weiteren Kriegsverlauf in der Ukraine und welche Schritte sich wann umsetzen lassen. Nach Kriegsende könnte eine solche Zusammenarbeit wertvolle Unterstützung beim Wiederaufbau leisten.“

Alle SPD-Anträge zum Kreishaushalt 2023 im Überblick:

- I. Zusätzliche Belastung der Kommunen begrenzen**
Die weitere Erhöhung der kombinierten Kreis- und Schulumlage soll begrenzt werden.
- II. Kreisinvestitionsfonds umwandeln**
Der Kreisinvestitionsfonds soll nicht fortgeführt und die Mittel stattdessen für den Wohnungsbau vorgesehen werden.
- III. Förderprogramm gegen Wohnraummangel**
Mit einem Maßnahmenpaket soll der Kreis endlich aktiv gegen den Wohnungsmangel vorgehen.
- IV. Klare zeitliche Begrenzung der dritten hauptamtlichen Kreisbeigeordnetenstelle**
Die von der Koalition zusätzlich geschaffene vierte hauptamtliche Stelle in der Kreisspitze soll nicht fortgeführt werden ([hiergrund](#))
- V. Konzept zur Fachkräftegewinnung in der Kreisverwaltung**
Stellenvakanzen sind ein großes Pro-

- blem in der Kreisverwaltung. Der MTK muss hier aktiv werden.
- VI. Deutschlandticket für alle Kreisbeschäftigten**
Ein Angebot, um die Attraktivität des MTK als Arbeitsgeber zu steigern.
- VII. Energiekosten-Ausgleichstopf für Vereine**
Die Vereine bei den gestiegenen Energiekosten unterstützen.
- VIII. Beauftragung eines Sozialentwicklungsplans**
Mit einem Sozialentwicklungsplan faire Rahmenbedingungen in der Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Wohlfahrtshilfe entwickeln.
- IX. Sozialkaufhaus dauerhaft erhalten**
Das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Bönheim am Main (Klick für Info) für die Zukunft sichern.
- X. Umsetzung der Istanbul-Konvention ernst nehmen**
Die Umsetzung der Istanbul-Konvention mit einer Fachkraft aktiv begleiten.



- XI. Energetische Sanierung der baugleichen Schulen**
Endlich die Sanierung der energetisch total veralteten baugleichen Schulen aus den 1970ern angehen.
- XII. Schulen bei der Betreuung mobiler Endgeräte nicht alleine lassen**
Die Wartung der zahlreich beschafften Endgeräte darf nicht den Lehrer:innen zusätzlich aufgebürdet werden.
- XIII. Schulsozialarbeit an allen Standorten erhalten**
Die Umsetzung wurde zwischenzeitlich vom Kreis schon zugesagt!
- XIV. Dem Klimaschutzmanagement mehr Gewicht verleihen**
Das Klimaschutzmanagement für mehr Aktivität finanziell stärken.

Eine Veröffentlichung der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus V.i.S.d.P.: Dr. Philipp Neuhaus, Fraktionsvorsitzender
Redaktion, Layout, Gestaltung: Moritz Löw, Geschäftsführer
www.spd-fraktion-mtk.de

IMPRESSUM

KONTAKT
SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus
Nordring 33, 65719 Hofheim a. Ts.
Tel.: 06192-97777-54
Mail: geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de

BILDRECHTE DRITTER (alle anderen: SPD)
Seite 1: oben: Garfieldbigberm – stock.adobe.com
Seite 1: unten links: Moritz Löw
Seite 2: oben: SkyLine – stock.adobe.com

HAFTUNGSHINWEIS
Ungeachtet sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Kurz notiert

- Neue Hattersheimer Grundschule**
Weiterhin für Unruhe sorgt die Planung der neuen Hattersheimer Grundschule am Süding, die direkt an den Grundstücksgrenzen der Anwohner:innen errichtet werden soll. Wir unterstützen die Betroffenen in ihrem Wunsch, die Planungen zu hinterfragen.
- Antrag für Jugendhilfeplanung**
Auf Initiative unserer SPD-Vertretung im Jugendhilfeausschuss stellt dieser auf Wunsch der freien Träger einen Haushaltsantrag für die Einrichtung einer Jugendhilfeplanung im MTK, um die Arbeit der Jugendhilfe im MTK besser zu koordinieren.

Neue aktuelle Anfragen

Mietspiegel für den Main-Taunus-Kreis

Mitgliedschaft des Kreises in der SolarInvest Main-Taunus

Vergabe von Förderkrediten für Photovoltaikanlagen

- XV. Angebot der Energieberatungsstelle erweitern**
Mit einer zusätzlichen Stelle die Beratungszeiten erweitern und zusätzliche Informationsangebote schaffen.
- XVI. Außenflächengestaltung der Landratsamtserweiterung**
Endlich ein Konzept für die Außen- und Ersatzflächen auf den Weg bringen.
- XVII. Waffenkontrollen ernstnehmen**
Die Frequenz der kaum durchgeführten Waffenkontrollen deutlich erhöhen.
- XVIII. Wartezeiten bei der Erziehungsberatung reduzieren**
Die mehr als doppelt überschrittenen Wartezeiten künftig reduzieren.
- Antrag: Frauen helfen Frauen**
Mit einem fraktionsübergreifenden Antrag wird der Verein Frauen helfen Frauen bedarfsgerecht finanziell gefördert.
- Antrag: Fachberatung für queere Menschen**
Fraktionsübergreifender Antrag zur Einrichtung einer Fachberatung für queere Menschen.